

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
44 (1930)**

155 (7.7.1930)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-571390](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-571390)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat für Adressat von der Expedition (Peterstraße) 2,30 Reichsmark, für Domicil ab durch die Post bezogen für den Monat 2,70 Reichsmark.

Republik

Preis 15 Pfennig

Dasigen, am-Jelle oder deren Plann für Pflanzungs-Blumenpflanzen und Umgegend 12 Pfennig, Familienanzeigen 10 Pfennig, für Einzelne auswärtsiger Interessenten 25 Pfennig. Reklamanten am-Jelle ist bei 40 Pfennig, a u m e r t i g 65 Pfennig, Adressat nach Carl. Nachforschungen unentgeltlich.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland.

Hauptredaktion: Peterstraße 74 Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Wilhelmshaven-Rüstringen, Montag, den 7. Juli 1930 + Nr. 155

Redaktion: Peterstraße Nr. 76 Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Die Siegerin von Wimbledon.



Weltmeisterin Helen Wills Moody, die auch dieses Jahr den Schlußtag im Damen-Einzel von Wimbledon errang.

Der älteste Mensch der Welt führt nach Amerika.



Agä Jaro, der mit seinen angeblich 150 Jahren der älteste Mensch der Welt ist, fuhr auf Einladung der amerikanischen Agä gegen den Widerstand nach den Vereinigten Staaten, um dort als schlagendes Beispiel für die Langlebigkeit der Altweiber gezeigt zu werden.

Das höchste Gebäude der Welt fertiggestellt.



Das 78 Stockwerke hohe Turmgebäude der Chrysler-Automobil-Gesellschaft stellt mit seiner mächtigen und doch ästhetisch wirkenden Architektur ein neues Wahrzeichen New Yorks dar.

Brot nach Gewicht!

Das Brotgesetz im Reichstag angenommen.

(Eigenbericht aus Berlin.) Der Reichstag hat am Sonntag in einer kurzen Mittagsitzung das Brotgesetz in zweiter Beratung erledigt. Um den Roggenverbrauch zu heben, soll vorgeschrieben werden, daß als Roggenbrot nur solches mit höchstem und sogar fast ausschließlichem Roggeninhalt verkauft werden darf. Sofern Weizenbrot hergestellt wird, muß es zu über zwei Drittel aus Roggenmehl bestehen und auch als Weizenbrot beschriftet sein. Der Verkauf darf nur nach Gewicht erfolgen und das einzelne Brot muß 1/2 Pfund oder ein ungeteilttes Vielfache davon wiegen.

Ob man dadurch den Roggenverbrauch wesentlich steigern wird, ist die Frage, denn nach wie vor kann auch Weizenbrot hergestellt und verkauft werden. Die sozialdemokratische Fraktion erklärte durch den Abg. Simon-Schwab, daß die Regierungsvorlage im Ausschuß verabschiedet worden ist, die Sozialdemokraten ihr aber doch zustimmen und zwar wegen der Festlegung des Brotertrags nach Gewicht und weil sie einen Beitrag zur Förderung des Roggenverkaufs nicht hindern wolle. Wenn der sozialdemokratische Redner darauf hingewiesen hatte, daß die Deutschen und die Wirtschaftspartei und sogar durch Abgeordnete, die ihre persönlichen Berufsinteressen durch das Gesetz bedroht sehen, die rechtzeitige Verabschiedung um 1. Mai unmöglich gemacht haben, so erbat er die Deutschnationale Ehren-Obermeister der Bäder von Duedlingburg, Abg. Kieffersberg, sofort den Wahrheitsbeweis für diese Behauptung, indem er die Kommission angriff und gegen die Gewissensentscheidung des Abg. Weitzel zum (Sos.) gab ihm die gehörige Antwort und erklärte, daß die sozialdemokratische Fraktion für das Gesetz nicht stimmen würde, wenn die Schutzbestimmungen für die Verbraucher gestrichen werden sollen. Auch der Wirtschaftsparteier Drews, Bädermeister in Berlin, erklärte, er werde sich nicht eine Wahrheit für die Streichung des § 4 zu gewinnen. Da dieser Antrag abgelehnt wurde, stimmten auch die Sozialdemokraten für das

Gesetz, dessen dritte Lesung verschoben wurde. Nach debattierender Annahme des Haushalts des Reichstages verlegte sich das Haus auf Montag nachmittags 3 Uhr: Reichsfinanzhaushalt und Deckungsvorlagen.

Aus dem heutigen Reichstag. (Berlin, 7. Juli. Radiodienst.) Am Reichstag traten heute vormittag die Fraktionen der Regierungsparteien zusammen, um sich mit den Vorschlägen der Regierungsvorlagen, die die Parteien im einzelnen zu der Deckungsvor-

lage der Regierung vorbringen wollten. Gegen Abend wird voraussichtlich eine neue Parteiführer-Besprechung stattfinden. — Von den Anschlägen sagte heute vormittag im Reichstage nur der Sachverständigenrat, der die Hälfte weiter beriet. Die Vollkammer des Reichstages beginnt heute erst um 3 Uhr nachmittags. Sie bringt bei der Weiterberatung des Haushalts den Reichsfinanzministeriums die erste Beratung der Deckungsvorlage.

Der Rachezug am Rhein.

Frankreich protestiert gegen die Separatistenstreiche.

(Eigenbericht aus Paris.) Der deutsche Reichstag hat am Freitag am 2. Juli den Antrag angenommen, der die Gelegenheit einen Protest Briands gegen die Racheakte und Währungsänderungen im Rheinland entgegenzunehmen. Ein antilichs französisches Kommando teilt mit, Briand habe sich ausführlich über die von der Presse berichteten Zwischenfälle und Aufregungen im Rheinland ausgesprochen und dabei betont, daß diese Vorfälle den in Haag abgeschlossenen Verträgen zuwiderlaufen, wonach Deutschland alle Personen vor Repräsentanten zu schützen hat, die je mit den Besatzungsbehörden in Verbindung gehalten haben. Briand hat von den französischen Konsularbehörden im Rheinland strengsten genauen Bericht über die Terrorakte gefordert.

Der Pariser Vertreter des WTB beklagt — nun, da das mit der Veröffentlichung vorgegangen ist —, daß Briand sein Bedauern über die Verhältnisse klammern getrieben seien, die Öffentlichkeit zu erregen.

Es ist es also den nationalistischen Kombos von Kaiserslautern, Mainz und Wiesbaden ge-

lungen, den moralischen Erfolg der Rheinlandräumung für die Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich zu einem guten Teil wieder zunichte zu machen! Sie haben Briand das Mittel in die Hand gegeben, Deutschland wieder einer Vertragsverletzung zu bezichtigen.

Tödliche Paratuberkulose in einem Darmstädter Krankenhaus.

Im Elisabethstift erkrankten nach dem Genus von Grippebildung eines 8 Per- tonen, Patienten und Sanitätsschiffen an Paratuberkulose. Bisher sind drei Todesfälle zu verzeichnen. Der weitest gräbt Teil der Erkrankten befindet sich auf dem Wege der Besserung. Die Ursache der Infektion ist noch nicht restlos geklärt. Alle Vorsichtsmaßnahmen sind getroffen, um eine Ausbreitung der Krankheit zu verhindern.

Im Juli die Niagarafälle hinab. (St. Louis, 7. Juli. Radiodienst.) Am Sonntagabend hat sich ein Mann mit einem Maß die Niagarafälle hinabgelassen. Das Maß wurde an der vorderen Stelle geborgen, doch war der Fallhöhe darin bereits erstickt.

Lösung des Lübeder Rätsels.

Die Untersuchungskommission stellte fest: Grobe Fahrlässigkeit der Metzger. — Die Calmette-Kulturen wurden in Lübed verunreinigt.

(Bericht aus Berlin.) Die im Auftrage des Reichsgesundheitsamtes nach Lübed entsandte Kommission, der die Herren Professor Dr. Haendel, Direktor der bakteriologischen Abteilung, Professor Dr. Ludwig Vange vom Robert Koch-Institut und Dr. Mülling von dem gleichen Institut angehören, ist nunmehr nach Berlin zurückgekehrt und hat über das Ergebnis ihrer Väterer Feststellungen über die Ursachen der Calmette-Katastrophen Bericht erstattet. Es ist nunmehr so gut wie endgültig festgestellt, daß das Calmette-Mittel in ordnungsmäßigem Zustand nach Lübed gekommen ist, dort aber auf eine Weise verunreinigt wurde, durch die das Nährungsmaterial mit tödlichen Keimen verunreinigt worden ist. Außerdem wurden in Lübed andere Maßnahmen zur Weiterleitung der Kulturen verwendet, als sie von Professor Calmette vorgeschrieben werden. Festgelegt wird fernerhin das schlüssige, geradezu verzecherliche Verhalten des Professors Dandke, der es nach Bekanntwerden der ersten Todesfälle verabsäumt hat, das an die Behörden und Ärzte ausgegebene lebenswichtige Calmette-Präparat sofort zurückzuziehen. Einfluß wurde festgestellt, daß die Reste des tödlichen Calmette-Mittels im Lübeder Krankenhaus weitergeführt worden sind, womit das wichtigste Beweismaterial, das zur Klärung der Katastrophe führen kann, vernichtet worden ist. Außerdem muß der Versuch erhoben werden, daß das in Lübed angewendete Präparat vorher nicht an Tiere verfüttert worden ist. Das unverkennbare Verhalten Professor Dandkes verurteilt Professor Haendel durch die Erzeugung zu erklären, in der sich dieser erst nach Ausbruch der Katastrophe befand. Dem Calmette-Verfahren gegenüber selbst bewahrt der Reichsgesundheitsamt nicht die Zurückhaltung.

(Lübed, 7. Juli. Radiodienst.) Das Lübeder Sänglingschor hat in der Zeit vom Sonntag bis heute drei weitere Opfer

gefordert. Damit beträgt die Zahl der verstorbenen Sänglinge 53, die sämtlich mit dem Calmette-Stoff gefüttert worden waren.

Breslaus Wasserwerkvergiftung gefährdet. Aus Breslau wird berichtet: Hier ist die Lage in der Wasserwerkvergiftung der Stadt

Ueber 23 Tage in der Luft.

„City of Chicago“ glücklich gelandet.

(Melburg aus Chicago.) Das Flugzeug „City of Chicago“, mit dem die Gebrüder Hunter den Weltrekord im Dauerflug mit Tanken in der Luft gebrochen haben, ist gestern abend um 6.25 Uhr ostamerikanischer Zeit nach 554 Stunden, d. h. 23 Tagen und 2 Stunden, auf dem Flugplatz Ely-Bearssville gelandet. Damit haben die Gebrüder Hunter den im

Breslau übertrifft ernt. Die Verjorgung wird sich bei weiter anhaltender Trockenheit nur dann aufricht erhalten lassen, wenn sich die ganze Bevölkerung sowie auch alle Bermanntung zu äußerster Sparsamkeit anhalten.

Sturiger Streit in Danzig.

(Danzig, 7. Juli. Radiodienst.) Hier kam es zu heftigen Ausschreitungen zwischen englischen Matrosen und Danziger Hafenarbeitern. Die Ursache der bedauerlichen Vorkommnisse liegt noch nicht fest. Es wurde auf beiden Seiten von Schusswaffen Gebrauch gemacht wodurch drei der Engländer verletzt worden sind. Einer von ihnen schwam in die See. Eine Untersuchung der Ausschreitungen ist im Gange. Die Matrosen kamen von englischen Zerstörern, die beziehungsweise in Danzig eingetroffen waren.

Ein Freiballon abgestürzt. (Melburg aus Köln.) Der Ballon „Köln“ war gestern vormittag gegen 8 Uhr anlässlich des Rheinabfluges als letzter der sechs Freiballons gestartet. Eine plötzliche einsetzende Gewitterstürmte den Ballon fast

Juli 1929 von den Fliegern Dale Jackson und Forest O'Brien ausgeführten Rekord um beinahe 134 Stunden überboten. Ingesamt haben die Flieger eine Strecke von 66 360 Kilometer zurückgelegt, wobei 22mal Verbindung mit dem Fernstoffbesatzungsflugzeug aufgenommen wurde.

Flugzeugabsturz in Frankreich.

Ein mit drei Personen besetztes Flugzeug stürzte infolge dichten Nebels bei Heilt Glarmit (Frankreich) ab. Alle drei Insassen der Maschine konnten nur als Leichen aus dem brennenden Trümmern herangezogen werden.

Nach einer Meldung aus Berlin ist heute früh der bekannte Schriftsteller Julius Farsch im Alter von 71 Jahren gestorben.

Jadestädtische Umchau.

Rüstringen, 7. Juli.

Der Festtag der Buchdrucker.

Am gestrigen Sonntag vereinigten sich in den Jadedächern die Mitglieder des Bezirks...

Der Festtag der Buchdrucker. Am gestrigen Sonntag vereinigten sich in den Jadedächern die Mitglieder des Bezirks...

Am Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Vortrag des Bezirksvorsitzenden Albers mit dem Thema 'Wirtschaft und Arbeiterschaft'.

Ein Eisentransport im Jadedächern. Einen seltenen Transport führte gestern eines der hiesigen Verkehrs-Festzüge aus.

Die erste Nachmittagsstunde haben die auswärtigen und hiesigen Buchdrucker mit ihren Angehörigen unterwegs, um die Jadedächern zu besichtigen.

Der Sommerfußball der Hamburger. Der Verein der Hamburger hatte zu einem am Samstag stattfindenden Sommerfußball eingeladen.

Die Jacht 'Kalkal'. Der Roman einer Abenteuerin von Hans Possendorf.

hänlich hielt. Dieser, der als Verhandlungsführer am Vormittag ebenfalls der Verhandlung beizuhelfen, erinnerte daran, wie die Buchdrucker...

Ein Eisentransport im Jadedächern. Einen seltenen Transport führte gestern eines der hiesigen Verkehrs-Festzüge aus.

Die Jacht 'Kalkal'. Der Roman einer Abenteuerin von Hans Possendorf.

Die Jacht 'Kalkal'. Der Roman einer Abenteuerin von Hans Possendorf.

Die Jacht 'Kalkal'. Der Roman einer Abenteuerin von Hans Possendorf.

der nun folgenden Darbietungen eröffneten Bot und Patschon mit lustigen Witz, die von dem Gästen herzlich belacht wurden.

Guter Betrieb auf dem Flugplatz. Am gestrigen Sonntag war auf dem hiesigen Flugplatz guter Betrieb zu verzeichnen.

Von der Straße. Bei der neuen Erleuchtungshalle an der Friedenstrasse ist man damit beschäftigt, die Kabel und Anschlüsse in dem Transformatorhäuschen in die neu erbaute Halle umzulagern.

Ein Eisentransport im Jadedächern. Einen seltenen Transport führte gestern eines der hiesigen Verkehrs-Festzüge aus.

Die Jacht 'Kalkal'. Der Roman einer Abenteuerin von Hans Possendorf.

Die Jacht 'Kalkal'. Der Roman einer Abenteuerin von Hans Possendorf.

geben. Schützen für Him- und Rüdenburg sind nicht zu entziehen; sie sind in die Prüfungsgesellschaft eingetragene.

Das ausgelegte Militärkonert. Das Wilhelmshavener Gesellschaftsbau hatte Sonntagabend wieder zahlreiche Freunde der Militärkunst angezogen.

Die Jacht 'Kalkal'. Der Roman einer Abenteuerin von Hans Possendorf.

Die Jacht 'Kalkal'. Der Roman einer Abenteuerin von Hans Possendorf.

Die Jacht 'Kalkal'. Der Roman einer Abenteuerin von Hans Possendorf.

Die Jacht 'Kalkal'. Der Roman einer Abenteuerin von Hans Possendorf.

Die Jacht 'Kalkal'. Der Roman einer Abenteuerin von Hans Possendorf.

Die Jacht 'Kalkal'

Der Roman einer Abenteuerin

von Hans Possendorf.

7. Fortsetzung.

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens und auf den Inseln der Korallen-See...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

ter auftrat und die Friedensverhandlungen zum Abschluss brachte.

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Soda miteinander plauderten und alte Erinnerungen ausstießen, trat ein Mann an Foster heran.

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

woher der Kerl mich kennt! Ich hab' diesen Menschen doch nie in Neuseelandsien gesehen!

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab es an der Ostküste Australiens...

Der große und der kleine Kapitän.

50 Jahre Turnverein „Vorwärts“.

An vielen Stellen der Jubelliste leuchtet... In vielen Stellen der Jubelliste leuchtet...

Am 7. bis 14. September... Am 7. bis 14. September erinnerungsreiche Tage bringen...

Das künstlerisch ausgeführte Festbeilagen... Das künstlerisch ausgeführte Festbeilagen und das heimlich behaltene Festbuch...

Am 17. April 1929... Am 17. April 1929, der Tag der drei Brandstiftungen...

Seitige Kuriosität... Seitige Kuriosität, die 8. April findet am heutigen Sonntag...

Der am Sonntagabend der Badereinigung... Der am Sonntagabend der Badereinigung, veranstaltete erste Bunte Abend...

Erleuchtung der Volksschulen... Erleuchtung der Volksschulen, für Volksschulen sind vom 1. April...

Die Abgeschiedenen für Chorleiter... Die Abgeschiedenen für Chorleiter, Herr Gathemann, zu Ehren ihres aus dem Amte...

Weiteres vom Schwurgericht.

Die Brandstiftungen in Zwölfenah und Umgegend. Ein Jahr Gefängnis für Paul Bluk. — Motiv: Anormale Veranlagung.

Der 24jährige Paul Bluk aus Zwölfenah... Der 24jährige Paul Bluk aus Zwölfenah hatte sich in der letzten Sitzung...

Die Nachforschungen ergaben, daß Bluk... Die Nachforschungen ergaben, daß Bluk während des Brandes des Scheuerhauses...

Er bestritt das aber und wollte in der... Er bestritt das aber und wollte in der Wirtshaft zur Bräute gehen...

Das Motiv sei eigenartige geistliche... Das Motiv sei eigenartige geistliche Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein... Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerneß angesetzt worden sei...

ausscheidenden Dirigenten erreicht... ausscheidenden Dirigenten erreicht haben, anschließend sprach für den Verein...

Abgeschiedene am Strand... Abgeschiedene am Strand, die Badereinigung hat Fräulein Grete...

Der Zeuge Wagner wird wahr...

Der Zeuge Wagner wird wahr... Der Zeuge Wagner wird wahr...

Der Zeuge Wagner wird wahr... Der Zeuge Wagner wird wahr...

Der Zeuge Wagner wird wahr... Der Zeuge Wagner wird wahr...

Der Zeuge Wagner wird wahr... Der Zeuge Wagner wird wahr...

Markt in Tripoli.

Paul Pichowski.

Ein arabischer Markt kennen zu... Ein arabischer Markt kennen zu lernen, ist in mehr als einer Hinsicht...

Am Marktagen begrüßt uns... Am Marktagen begrüßt uns ein milde Regenwetter...

Die Geige, die er handhabt, ist... Die Geige, die er handhabt, ist um ihm selbst gefertigt...

Handelt wird mit Schoten und... Handelt wird mit Schoten und Melonen, mit Kamelkastanien...

Am Marktagen begrüßt uns... Am Marktagen begrüßt uns ein milde Regenwetter...

Der Zeuge Wagner wird wahr... Der Zeuge Wagner wird wahr...

Handel es sich nun um eine... Handel es sich nun um eine politische Tat?

Handel es sich nun um eine... Handel es sich nun um eine politische Tat?

Handel es sich nun um eine... Handel es sich nun um eine politische Tat?

Handel es sich nun um eine... Handel es sich nun um eine politische Tat?

Handel es sich nun um eine... Handel es sich nun um eine politische Tat?

Markt in Tripoli.

Paul Pichowski.

Handelt die Gründe, die er für... Handelt die Gründe, die er für diese Behauptung beibrachte...

Es erschlüßert nicht wenig, wenn... Es erschlüßert nicht wenig, wenn man es noch niemals gesehen hat...

Zunächst werden die Vögel... Zunächst werden die Vögel abgemoren. Es erklingt...

Handelt wird mit Schoten und... Handelt wird mit Schoten und Melonen, mit Kamelkastanien...

Handelt wird mit Schoten und... Handelt wird mit Schoten und Melonen, mit Kamelkastanien...

Bezirkstreffen der Kriegsbeschädigten. Großer Tag in Brate.

Der Bezirk Oldenburg-Ostriesland vom Reichsbund der Kriegsbeschädigten, die Organisation für die Interessenvertretung der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegsgenossen, hatte am gestrigen Sonntag ein Bezirksfest in der Weststadt Brate...

Neben dem ersten Gedanken der Demonstration für ihre Rechte nach dem Grundgesetz...

Der gemütliche Saal war gut besetzt. Die Einladungen von Ehrenmitgliedern, Vereinen und Verbänden war zahlreich folge geleistet. Der Vorsitzende der Ortsgruppe Brate konnte in seiner Begrüßungsansprache die Vertreter der Behörden, der Arbeitsämter und der Vereine begrüßen...

Stäulein Elise Casper, innig und fesselnd vorgetragen, erzielte diese großen Beifall. Die musikalische Unterhaltung bestritten der Brater Bandorchesterklub und die Brater Musikfreunde...

Der Sonntag als Haupttag. Vom herrlichsten Wetter begünstigt, die Gemüter in frohe Hoffnung versetzend, konnten am Sonntag morgen mit jedem Zuge die Teilnehmer auswärts der Feststadt entgegen...

Platzkonzert, ausgeführt von der Reichsbannerkapelle, unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und der auswärtigen Gäste...

Rundgebung auf der Raje. Eingeleitet durch die Thonische Kapelle mit „Anruf und Gebet“ aus der Oper „Arien“...

Resolutions: „Die heute in Brate versammelten Kriegsgenossen des Bezirks Oldenburg-Ostriesland Bremen, 1500 an der Zahl, erheben flammenden Protest gegen die von der Regierung geplante Verschärfung des Besetzungsgesetzes...“

Hans und die geldgierige Ella.

Aus Berlin wird berichtet: „Am 4. Mai bin ich verheiratet und nicht am fünften. Da war Elias Geburtstag, der werd ich nicht werden. Die Anlage tritt ich eben. Ich brauch also in und, wie ich schon herausstellte, ohne Erfolg. Welch, ich hatte allerhand ernsthaftige Absichten auf die Jenseitigen, Herr Rat. Aber ich sah dann doch lieber von ab, weil mit nämlich die Polizei fehmah.“

Hans lagte es also offen. Sein mißlungener Einbruch ist eigentlich die Geschichte einer unglücklichen getauften Liebe, sein Reich haftet auf einem herzensbetrug: „Ja muß da schon n'anzig Stück zerstreuen, Herr Vorstehender. Und zwar bis auf den Tag im Schlächterladen, an welchem Ella ihren Bedarf an Schweinefleisch erkaufte. Bis dahin war ich nämlich arbeitslos. Aber dann bin ich ein richtiger Verbrecher geworden. Ella war ein ganz gemeines, selbstgeiriges Mädchen. Drei Kleider waren ihr viel zu wenig, sie wollte eja! ins Kino und in die Konditorei sitzen. Sie brauchen bloß mal in der Kneipe mit dem Chausseestrich zu gehen, wo Sie über ihren schlechten Ruf Bescheid kriegen können.“

Haus der Sozialversicherung Rente beziehen. Einprozentig gegen die Rechtslosmachung der 100.000 abgedungenen Kriegsbeschädigten, sondern Aufbau.

Die Einweisung der Reichsbunderte. Herr Behrens hat als Unternehmer des Strandbades den Hofschlag abgekauft und für die Kriegsbeschädigten zur Verfügung gestellt. Den Kriegsbeschädigten, insbesondere den Schmerzbekleideten, waren bislang die Fremden eines Babelbeses verlegt. Man konnte es ihnen nicht zumuten, ihre fürerlichen Gebahren der Öffentlichkeit zur Schau zu stellen.

Nordwestdeutsche Rundschau. Federwaderfisch. Schiffbrüchige Segler gerettet. Apres Régéssid hatten zwei Herren aus der Zepinger Gegend, die mit einer Yacht in Federwaderfahrwasser segelten. Die Yacht schlug auf dem Watt led und sank. Die beiden Insassen trieben auf einem 50-Peter-Wasserball und wurden beim Hoheweg-Leuchtturm durch dessen Wächter gerettet.

Obstl. Vom Gendarmen erwischt. Einen guten Fang machte die Gendarmetrie durch die Verhaftung eines herumtreibenden Vammes, der sich als Diplomatkaufmann aus Berlin ausgab. Er vertrieb flüssige Bohnermasse mit ungebührlicher Speichorrhöndama und auch Würtzige zur Verleierung entsagen.

Die Einweisung der Reichsbunderte. Herr Behrens hat als Unternehmer des Strandbades den Hofschlag abgekauft und für die Kriegsbeschädigten zur Verfügung gestellt. Den Kriegsbeschädigten, insbesondere den Schmerzbekleideten, waren bislang die Fremden eines Babelbeses verlegt. Man konnte es ihnen nicht zumuten, ihre fürerlichen Gebahren der Öffentlichkeit zur Schau zu stellen.

ud selbste Schlafhofen. Ella war keine hübsche, ich möchte es nicht. Überhaupt war sie niemals mehr als ein feiner, der sich im Justizhaus schon mal vorstrahlte und fernt das Justizhaus schon die Bekleidenhohe. Und ihre Tante... Die sanfte Wohnung „Jura Sade“ benetzt leider die interessantesten vermanöschlichen Ausführlungen, und man erkrant nur durch Jugenansagen, daß Hans ein ganz annehmbarer Junge ist, der nur infolge seiner Bekleidungsbedürfnisse den Hofschlag abgekauft hat...

Marienhof. Schwerer Motorradsturz. Der Landwirt Smd, Wahnheim, wurde in schwerem Unfälle am Sonntag beim Ausfahren seines Motorrades in der Nähe des Marienhofes verletzt. Er wurde in das Krankenhaus Weener gebracht, wo er sich in einem schwerem Zustand befindet.

Donnerstag. Zwei Kraftfahrer verbluten im Straßengraben. Eine Frau lag abends in der Dunkelheit auf der Straße am Boden. Sie wurde von einem Kraftfahrer gefunden und ins Krankenhaus Weener gebracht.

Stapelauß auf den Nordsee. Für russische Rechnung lief auf dem Nordseerwerften ein Fischdampfer vom Stapel. Das Fahrzeug erhielt den Namen „Kwasnorrmegles“.

Wermünde. Beim Baden ertranken im alten Lüneburger Meer unweit der Halle 10 des Schwimmvereins Hildersheim. Die 10-jährige Schüler Fritz Breuer aus Wulsdorf beim Baden ertrank. Die Leiche konnte nach nicht geborgen werden. Ein Freund des Ertrunkenen, der Schüler Volker Korte aus Wulsdorf, konnte in dem Augenblick, als er zu verenden drohte, noch von einem anderen Mann, vor dem Tode des Ertrunkenen gerettet werden.

Wurich. Luftpost für die Inseln. Mit Genehmigung des preussischen Handelsministers wird die Deutsche Luftbahn A.G. in Berlin im Sommer 1930 über den Inseln Spieleroog, Langeoog, Baltzum, Norderne und Juist auf bestimmten Abnahmepunkten Berliner Zeitungen morgens zwischen 9 und 10 Uhr abfliegen.

Wübbertsehn. Eine mutige Frau. Ein hiesiger Kolonist holte mit dem Gespann der Witwe F., von hier ein Fuhrer bei; als er durch eine Gruppe fuhr, zerriß plötzlich das vordere Kraitutz, wobei der Fuhrer vom Wagen fiel, ohne sich jedoch zu verletzen. Die Pferde gingen durch, dabei das ganze Fuhrer Geu verlierend. Als die junge Frau des Kapitans B. dies sah, lief sie den Herden entgegen und ergriff im geeigneten Augenblick die Zügel, hierbei die Pferde durch Zurück beruhigend. Die erregten Tiere kamen auch durch das belonnene Vorgehen der Frau zum Stehen, so daß weiteres Unglück verhindert werden konnte.

Varel. Zulammenstoß zwischen Fuhrer und Kraftwagen. Ein Zulammenstoß zwischen einem hiesigen Fuhrer und einem Kraftwagen eines Bauern erfolgte am Sonnabend mittag an der Ortseinfahrt in Varel. Der Schaden war kein erheblicher. Das Pferd wurde ein wenig Schmitzwunden am Bein auf, während der Kraftwagen Schaden an den Scheinwertern und am Kotflügel aufwies. Die Schuld trifft den Fuhrer, der das Vorkahrtsrecht des Kraftwagens nicht beachtet hatte. Die Verletzung des Kraftwagens wird durch diesen keine so schnelle Fahrt hatte.

Die gesunde Almohäre.

Von Dr. Ella Kunge, Armd. Richt von Dion, Kollenzia und Feuchtfelsteig soll hier die Rede sein, sondern von der seelischen Einstellung zum Kranken, die insbesondere ein Kind unter dem Einfluß seiner Umgebung gewinnt; denn gerade die seelische Einstellung zur Krankheit ist von besonderer Bedeutung. Aus übertriebener Angst und durch falsche Vorstellungen pflegen Eltern hier am häufigsten gegen ihre Kinder zu handeln. Kind von Krankheit soll man ihnen sprechen, sondern von Gesundheit und danach trachten, alle Einbrüche fernzuhalten, die krankmachende Vorstellungen erzeugen können. Eine solche Umgebung des Kindes kann man wohl als eine „gesunde Almohäre“ bezeichnen.

Einige Beispiele sollen diese seelische Beeinflussung erläutern: Eine Mutter legt in Gegenwart ihres Kindes: „Sie ist so furchtbar nerods, das hat sie von uns, mein Mann und ich, wir sind beide auch so furchtbar nerods.“ Wenn ein Kind so etwas oft genug hört, so wird es schließlich wirklich nerods, auch wenn es das vorher nicht war.

Herbert, nimmt seinen Heberleber, du hast heute zweimal gehüht.“ Die Vorurteilhaftigkeit ist lebenswichtig, oder warum nicht statt des Nachhaken einfach: „es ist heute kalt braunen?“

Kath, du darfst keinen Salat essen, du weilt, du bekommst wieder dein Magenkrämpfchen!“ - Stattdessen wäre angebracht: „Der Salat ist nur für die Großen.“ „Dein Magenkrämpfchen ist besonders schlimm.“

Kind, wie siehst du wieder bloß aus! Ich glaube die Luft hier bekommt die nicht.“ Eine völlig überflüssige Bemerkung. Die Mutter soll stillschweigend überlegen, wie sie dem Kind eine Luftveränderung schaffen kann, und diese dann so geschickt durchführt, daß das Kind gar nicht merkt, warum es notwendig wird. Ein sehr merkwürdiger Fehler ist es, Kindern wohllos Verbotern zu geben. Bei manchen Krankheiten ist es angebracht, Gelunden Kindern schadet es, weil sie dadurch unnötigerweise glauben gemacht werden, daß ihr Gesundheitszustand dauerndes Weibeneinnehmen erfordert.

berfühen veranlaßt, so veruchen oft wiederholte Krankheitsvorstellungen die jugendliche Seele, lähmen ihre Widerstandskraft und machen sie allerhand Leiden unangählich. Im Gegenzug dazu veracht ein Kind aus „geundeter Almohäre“ alles Ueberhandene schnell und hat dann Kranktheiten gegenüber das Verhalten, dem schon nicht so polieren im „weil es doch nie krank ist“. Siderlich ist das ein großer Vorteil, denn ihm poliert denn tatsächlich weniger, und wir werden solchen Glauben fördern, auch wenn er nicht den Tatsachen entspricht.

Kun wollen Sie das Rezept zur Herstellung der gelunden Almohäre? Hier ist es: 1. Man spricht nie mit und vor den Kindern von ihrer Gesundheit. Wenn sie gesund sind, sollen sie das nicht als Glück empfinden (obwohl es natürlich eins ist), sondern als etwas Selbstverständliches und ihnen von Rechts wegen Zukommendes.

2. Wenn Kindern etwas fehlt oder man sie vor Schaden behüten muß, so tut man veranlaßt das Erforderliche ohne Erläuterung weshalb, allein auf Grund seiner existenziellen Autorität. 3. Man spricht möglichst wenig von Krankheiten, vor allem keine warmen Geschichten erzählen von Kindern, die infolge Ungehorsams erkrankten.

4. Man leidet bei Krankheitsfällen keine Wichtigkeit und keine Anteilerei. Wenn nicht ein oder das andere Familienmitglied gesundheitslich benachteiligt ist, dann es sogar nützlich sein, die Vorstellung zu wecken, daß Krankheiten ein bißchen eine Schwäche ist. Das ist natürlich Unsinn, aber es ist heilsam, sobald als man Kinder offen belächeln, doch sie „hübschlich arme krank“ sind. Söfche Kinder nämlich lieben nicht das Krankheitsgefühl (niemand liebt das), sondern das Gefühl werden. Sie ziehen gern eine Gewinna unötig in die Länge oder übertrieben ernsthaftige Beschwörungen um die mit Krankheit verbundenen Vorteile zu genießen. Das ist heilsam, da sie doch nur nicht unsere Kinder, nur um ihnen das Kranksein zu vermeiden, absichtlich schlecht pflegen können. Ist es ganz auf, wenn sie das Gefühl werden, trotz ihrer Unwohlsein ein klein wenig als ehrenwürdig empfinden.

5. Man macht sich selbst möglichst wenig Sorgen, wenn man sich aber doch welche macht, oder man macht, dann sieht man das Kind das nie merken.

~ Bilder vom Tage ~

Der Antiseparatisten-Sturm von Mainz.



(Demolierte Mainzer Geschäfte.) — In Mainz fanden schwere Ausschreitungen gegen Personen statt, die der Teilnahme an der einstigen Separatistenbewegung verdächtigt wurden. Ihre Geschäfte und Wohnungen wurden gänzlich demoliert.

Regier Tolan läuft 100-Meter-Weltrekord.



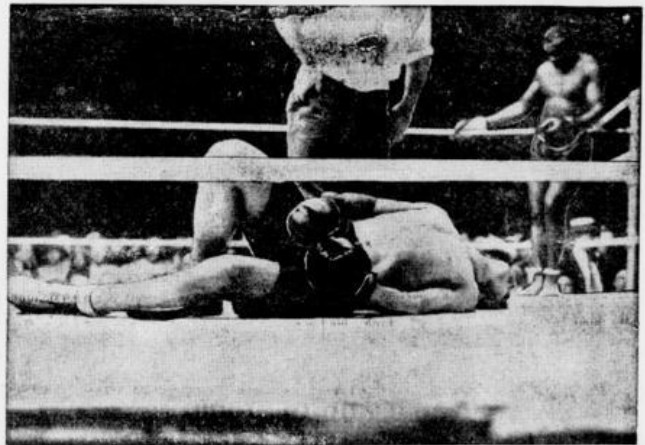
Dr. Otto Straffer, der Bruder des Reichstagsabgeordneten Gregor Straffer, ist der Führer der neu gegründeten Konstitutionären Nationalen Arbeiterpartei, die sich von Hitler und den Nationalsozialisten losgelöst hat.

Hochzeit im Hause Kemal Pascha.



(In der Mitte Kemal Pascha, rechts von ihm das Brautpaar.) — Die Trauung der dritten Wochstochter des türkischen Diktators Kemal Pascha mit einem Offizier der republikanischen Garde fand unter großer Brandenstiftung im ehemaligen Thronaal des Etabuliers Sultanpalastes statt. Aber nichts erinnert mehr an das alte Türlenreich, wenn man diese modern gekleideten Damen der modernen Türkei betrachtet.

Der getroffene Kieja.



Der italienische Kiejenboxer Carnera, der „bozende Wolfentraher“, erhielt in seinem Kampf gegen den Regier Godfrey (in der Ringecke hinten rechts) einen regelwidrigen Tiefschlag, so daß er, obwohl Godfrey klar nach Punkten führte, zum Sieger erklärt wurde. Angehts des Schmeißing-Scharke-Kampfes eine seltsame Duplizität der Ereignisse!

Der Leibniztag der Akademie der Wissenschaften in Berlin.



Am Geburtstage Leibniz hielt die Akademie der Wissenschaften in Berlin wie alljährlich eine Festigung ab, bei der die Leibniz-Medaillen an eine Reihe verdienter Wissenschaftler überreicht wurde. Von links nach rechts im Festsaal: Prof. Dr. W. Kernst, Prof. H. Einstein, Prof. S. Correns, Prof. Haberlandt, Prof. Rubner, der Vorsitzende Prof. Dr. M. Pland, Prof. Heymann. Ganz links: Der Zoologe Prof. Heinroth, der mit der silbernen Leibniz-Medaille ausgezeichnet wurde.

Neuport empfängt den Weizinger des Ozeans.



Bürgermeister J. Walker überreicht dem Ozeanbewinger Kingsford Smith nach dem großartigen Einzug in Neuport das Ehrenzeichen der Stadt.

Continental

Reifen

Die Qualitätsmarke



Rekord TAGE!

Rekord-Umsätze durch
Rekord-Leistungen



Wer fehlt- schädigt sich selbst!

Mittwoch ist Schlußtag!
Nutzen Sie deshalb die beiden
letzten Tage noch weitgehendst aus
KARSTADT
DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN



HELENE BOHLAU
Ein Sommerbuch

Alt-Weimarische Geschichten, die den Zauber der
vertrauten Goethestadt widerspiegeln. Menschen-
schicksale, schlicht erzählt und eingepossen in die
atmosphärischen Reize eines deutschen Sommers.
Als neuestes gelbes Ullsteinbuch erhältlich bei:

Buchhandlung Paul Hug & Co.
Wilhelmshaven :: Marktstraße 46 :: Telefon 2158.

Anzeigenteil für Oldenburg und Umgegend.

Der Bücherfreund

bezieht seine Lektüre usw.
aus der

Volksbuchhandlung
Oldenburg Achterstr. 4

Suche auf sofort oder zum 15. Juli ein
schliches fleißiges Mädchen

für Haushalt und Wirtschaft, nicht unter 20
Jahren. Offerten mit Bild und Zeugnissen an
H. Goffe, Cuxenbrück, Rellau. Zur Böcke.

Qualitätswaren
Liquorfabrik
Wohlhandlung
EMIL HINRICHS
Oldenburg i. O.
Neuerstraße-60

Verreist

bis 20. Juli.
Dr. Mittag
Frauenarzt
Oldenburg

Mädchen
Haut und gesundheitl.
Reparaturen schnell und
gut. Bekannt niedrige
Preise. Reichhaltige
Kost-Rundreise.

Rüstringen.

Der **Stichtagsplan** für das Gelände west-
lich der Sieberbürger Straße, zwischen der
Wismarstraße, Wismarholer Elbe und Fischebühl,
wird hiermit öffentlich festgesetzt und liegt vom
8. bis einschl. 21. Juli d. J. im Rathaus,
Zimmer Nr. 100, zu jedermanns Einsicht öffent-
lich aus.
Rüstringen, den 7. Juli 1930.
Stadtmagistrat.

Varel.

Auf die **Folgeversammlung** vom 17. Juli 1930
betr. Befähigung der Statuten wird aufmerk-
sam gemacht.
Varel, den 4. Juni 1930.
Stadtmagistrat Varel.

Quedlinburger
Blumensämereien
für den Herbstbedarf
Neuhaus, Varel

Drucksachen liefern Paul Hug & Co.

RHEUMA?



REICHES
ELECTRICUM
die schmerzstillende Ein-
wirkung. Pfl. M 1208, 2- u. 3,50
in Drog. u. Apoth. erhältlich.
Verlangen Sie kostenlos das
Illustrierte Buch „Gute Gabe im
Gesundheits- u. Kranken-Tage“.

Nur fabrikneue Wagen.
offen und geschlossen stellt für Privatfahrten,
Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen etc.
AUTO-WEISS, 1400.
Größtes Geschäft am Platz.



Mittwochs nach Wangerooze
mit Dampfer „Stadt Rüstringen“
ab 1. Einfahrt 7.45, Fahrpreis 6.—
Täglich zwei Fahrten in See
7.45 und 16.30 Sonntags 7.45 u. 14.30
Fahrpreis 2.—

Drucksachen für sämtliche Vereins-Festlichkeiten

wie Plakate, Eintrittskarten,
Programme u. Einladungen
usw. ein- und mehrfarbig in
erstklassigen Ausführungen
u. zu soliden Preisen werden
allerschnellsten angefertigt
durch die Buchdruckerei

Paul Hug & Co.

Rüstringen i. O., Peterstr. 76. Fernruf 55 u. 109

Kopf- Kleider- Föhe Filz-Läuse auch bei Tieren

verrichtet in einer Minute das bekannte
„Kampfolin“, nur Reichhaus-Druckerei
E. Kell, Wilhelmshavener Straße 82

Bevorzugt unsere Inserenten



Sie

haben größten
Erfolg, wenn Sie
inserieren in der
„Republik“, der
meistgelesenen
Zeitung in
An- u. Verkauf-
Anzeigen, wie
überhaupt alle
Klein-Anzeigen
finden in der
„Republik“ größ-
te Beachtung!

Mecklenburger Landsmännin

kaufen ihre Fleisch- und
Wurstwaren nur bei ihrer
STORM, Schlachterei
Wilhelmshavener Straße 36
neben der Post.

Berliner Erk.-Jugendchor

2 Konzerte

Sonntag, den 20. und Montag,
den 21. Juli 1930, abends 8 Uhr
im Wihavener Gesellschaftshaus
Eintritt 0,80 RM. (Schüler nur an der
Abendkasse halbe Preise).
Vorverkauf: Musikhaus Gerlach, Hin-
denburgstraße 41
Wilhelmshavener Gesellschaftshaus.

Zwangsversteigerung.

Am Dienstag, dem 8. Juli, nachm. 4 Uhr,
sollen im hies. beim Notationsbüro des Amts-
gerichts Rüstringen folgende Gegenstände öffentl.
meistbietend gegen Barszahlung verkauft werden:
3 Regale, 2 Tische mit Glasplatten, 8 Polster-
Schubstühle, 5 Tische, 10 Garten-Unter-
tische, 4 Schreibtische, 2 Kassen, 1 Waage,
1 Büttel, 1 Sofa, 1 Bettsofa, 1 Regal mit
Schubladen, 1 Schreibtischstuhl, 1 Feder-
stuhl, 1 Sofa, 1 Partie Kolonialwaren, 1 Auf-
schmittgerät, 1 Wasserwaage, 1 Sofa mit
Lüftung, 1 Spiegel, 1 Riederstuhl, 1 Tisch-
stuhl, 1 Kissenstuhl, 4 Stühle, 1 Schreib-
stuhl, 1 Nähmaschine (Singer), 1 Klavier, 1 Was-
schbrett mit 2 Schiebetüren, 1 Glasschrank
mit 2 Schiebetüren, 1 Teiliges Regal mit
Schiebetüren, 1 gr. Tische mit Schiebetüren,
1 gr. Regal mit Glasfronten nebst Untertischen,
70 Kisten Seife.
Rüstringen, 7. Juli 1930.
Bartel, Obergerichtsollzieher.

Die Geburt eines kräftigen Stammkinds
zeigen hochachtungsvoll
Fr. Hosberg und Frau



Am Sonnabend, dem 5. Juli, abends
11^{1/2} Uhr, verschied nach langem, schwe-
rem, mit großer Geduld ertragenem Lei-
den mein innigstgeliebter Mann, Sohn,
unser gutes Vater, Schwiegervater, Bruder,
Schwager und Onkel,

der Schuhmachermeister Robert Fischer

im Alter von 50 Jahren,
Um stille Teilnahme bitten
Alma Fischer, geb. Jürgens
nebst Kindern und Angehörigen.
Die Beerdigung findet am Mittwoch,
dem 9. Juli, nachmittags 2^{1/2} Uhr, vom
Trauerhaus, Zedlitzstr. 38, aus statt.

Männergesangsverein „Neim“

Mitglied des Deutschen Sängerbundes.
Wir erfüllen die traurige Pflicht, das
Ableben unseres Sangbruders
Robert Fischer
gesehentlich bekannt zu geben. Seine
Hingabe an die Deutsche Sängersache
sichert ihm ein immerwährendes, treues
Gedenken.
Der Vorstand.
Die Sänger versammeln sich am Mit-
woch, mittags 1.45, im Vereinslokal.

**General-
Versammlung**
bei Math. Grenzlr.
Reichhaltige Tagesord-
nung. Der Vorstand.

Zu verkaufen
6. erh. Sitzgewagen
zu verkaufen.
Zweites Jahrg. 6. Vert.
1 Glucke mit Ruten
und junge Kaninchen
zu verkaufen.
Wismarholer Weg 3.

Kaninchen
zu verkaufen. Verh.
Genossenschaft Nr. 24.

Glucke
mit 10 m. Legovorküfen
verf. Wismarholer Weg 3.

Elektr. Motor
1 PS, zu verkaufen
E. Baumgart Marktstr. 23

Zu tauschen
Biete große idylle wies-
täum. Hochpart. Wohn-
ung nahe Banter Was-
senplatz. Jede II. vier-
ober gr. Dreiraum Wohn-
ung. CH und R 9420
an die Wp. d. H.

3r. Stg.-Wohnung
mit Stahl. Miete 10.20
Markt. ang. el. m. Keller
zu tauschen. Schüpfer.
Zemmelstr. 33.

**Arbeiter-
Radio-Bund**
Dienstag, den 8. d. M.
Versammlung

**Von der Reise
zurück.**
Böhling
Naturheilkundiger.
Börrentstraße 89.

Zurück
Dr. med. Arkenau
Kinderarzt.

Stellenangebot
Suche behilflichst
eine ältere Frau als
Sandhütterin
für allseitig. Garten in
einer II. Sandwüstschicht
Offerten
Notifikationsstr. 201.

Gesucht auf sofort ein
Mädchen.
Diedr. Hobbe, Sandw.
Hofstr. 6. Glienchenbaum

Zu kaufen gesucht
Wiese Gesehlich, Jelt-
sch und Feden zu
kaufen gef. CH. unt. R.
9420 an die Wp. d. H.

Verloren
Ein gold. Kettenarm-
band verl. Gef. Finder
wird geb. bel. gegen
Belohnung abgegeben.
Börrentstr. 93, pr. 1.

Derjchiedenes
Reben von Tulo und
Nobio - Batterien sowie
Reparaturen schnellstens
und billig.

Auto - Weis 1400
Reimer Straße 28,
Gut Wismarholerstr.

1/2 Jhr. Schilfchühndin
angekauft.
Antzbauerstr. 80
(neue Gießung)

